

Sortenempfehlungen 2019 – Winterroggen

Hinweise zur Fruchtart

Im Erntejahr 2019 wurde der Winterroggenanbau in Sachsen auf ca. 33.400 ha ausgedehnt, was einer Zunahme um ca. 20 %, im Vergleich zu 2018 entspricht. Damit entwickelte sich die sächsische Anbaufläche weiterhin entgegengesetzt zum bundesdeutschen Trend. Der Rückgang der deutschen Anbauflächen in Kombination mit trockenheitsbedingten Ertragsseinbußen 2019 sollte dazu führen, dass Qualitätsroggen weiter nachgefragt wird und positive Preiseffekte vorerst bestehen bleiben.

Grundsätzlich ist der Brotroggenbedarf relativ konstant. Über Vertragsanbau sollten die Vermarktungs- und Preissicherheit verbessert werden. Absatz- und Verwertungspotenziale in den Bereichen Futternutzung sowie Nutzung zur Biogas- bzw. Bioethanolerzeugung sollten regelmäßig aus wirtschaftlicher Sicht durch Roggenanbauer geprüft werden.

Bei der Sortenwahl stehen Ertrags- und Qualitätssicherheit im Vordergrund. Hohe, sichere Fallzahlen und ein geringes Befallsrisiko für Mutterkorn sind neben der Ertragsstabilität vorrangig zu nennen. Bei Züchtungen, die eine höhere Mutterkornanfälligkeit aufweisen, ist die Abstimmung mit dem Vermarktungspartner vor der Sortenentscheidung zu suchen. Frühzeitiges Lager und starker Braunrostbefall sind Ertrags- und Qualitätsrisiken, die bei der Sortenwahl zu beachten sind und termingerechte Wachstumsregler- und Fungizidmaßnahmen erfordern.

Neue Hybridsorten sind Populationssorten im Ertrag um ca. 15 bis 20 % überlegen, was die höheren Kosten für Hybridsaatgut meist ausreichend kompensiert.

Die Kornerträge erreichten 2019 in den LSV auf den D-Süd-Standorten ein mittleres Niveau von 76 dt je ha. Damit wurden die Erträge von 2018 übertroffen und die von 2017 knapp verfehlt. Mit 87 dt je ha auf den Verwitterungsstandorten und 101 dt je ha auf den Löß-Standorten lag das Kornertragsniveau in einem ähnlichen Bereich wie 2017 und 2018.

Sortenempfehlungen

Typ	D-Süd-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
H	KWS Binntto KWS Eterno KWS Daniello SU Arvid ¹⁾ SU Bendix ¹⁾ SU Performer ^{1) 2)} SU Cossani ¹⁾	KWS Binntto SU Performer ^{1) 2)}	KWS Binntto SU Performer ^{1) 2)}
H	<u>vorläufig:</u> KWS Serafino	<u>vorläufig:</u> KWS Eterno KWS Serafino	<u>vorläufig:</u> KWS Eterno KWS Serafino
P	Inspector		Inspector

1) handelsübliches Z-Saatgut enthält 10 % Populationsroggen

2) höheres Mutterkornrisiko: Anbauanteil begrenzen

Kornerträge der Landessortenversuche Winterroggen 2017 - 2019

	3)	Kornertrag in Stufe I ¹⁾			Kornertrag in Stufe II ¹⁾		
		relativ			relativ		
		D-Süd	Lö-St.	V-St.	D-Süd	Lö-St.	V-St.
dreijährige Prüfungsergebnisse 2017-2019							
Anzahl Vers.		17	10	9	29	10	9
BB (dt/ha) ²⁾		65,5	86,3	81,4	71,7	100,7	93,7
SU Performer	H	97	97	104	99	100	104
SU Cossani	H	102	96	100	99	98	102
SU Bendix	H	101			101		
SU Arvid	H	100			103		
KWS Daniello	H	105	102	103	102	99	102
KWS Binntto	H	104	104	106	104	103	106
KWS Eterno	H	105	(100)	(104)	105	(103)	(107)
Inspector	P	86		88	87		87
zweijährige Prüfungsergebnisse 2018/2019							
Anzahl Vers.		11	7	6	20	7	6
BB (dt/ha) ²⁾		63,6	86,9	78,6	68,3	103,5	87,9
KWS Serafino	H	107	105	105	105	102	105
einjährige Prüfungsergebnisse 2019							
Anzahl Vers.		5	4	3	9	4	3
BB (dt/ha) ²⁾		67,9	88,2	78,6	75,9	101,1	86,8
KWS Trebiano	H	108	101	101	105	101	104
Piano	H	104	105	99	105	104	105
SU Popidol	P	87		85	88 ⁴⁾		88

- 1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz
 Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz
 2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)
 3) H = Hybridsorte P = Populationssorte
 4) an zwei Standorten weniger geprüft
 () zweijährig geprüft [] einjährig geprüft

Hinweise zum Sorteneinsatz

Hybridsorten

KWS Binntto weist in allen drei Anbaugebieten sehr hohe Ertragsleistungen in beiden Intensitätsstufen auf. Die Sorte ist aktuell in der Standfestigkeit etwas besser zu bewerten als die meisten mitgeprüften Züchtungen und besitzt eine mittlere Braunrostresistenz. Mehltau kann etwas stärker auftreten. Die Fallzahl ist hoch eingestuft und die Mutterkornanfälligkeit ist mittel bis gering.

SU Performer ist eine Sorte mit einem annähernd mittleren Ertrag in allen drei Anbaugebieten in der Intensitätsstufe 2. In der Intensitätsstufe 1 (ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz) fallen die hohen Erträge auf den Verwitterungsstandorten auf, bei ansonsten einem knapp mittleren Ertragsniveau. Das höhere Mutterkornrisiko sollte zu einer Begrenzung des Anbauanteils führen, um das Vermarktungsrisiko zu reduzieren. Die Lagerneigung ist etwas höher. Im Sortenvergleich ist eine mittlere Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau und Rhynchosporium vorhanden. Braunrost kann stärker auftreten. Mit SU Performer können hohe bis sehr hohe Fallzahlen erreicht werden, bei einer ausgesprochen guten Fallzahlstabilität.

KWS Eterno erreicht nach dreijähriger Prüfung auf D-Süd und zweijähriger Prüfung auf Löss- und Verwitterungs-Standorten annähernd das gleiche Ertragsniveau wie KWS Binntto. KWS Eterno ist durch eine mittlere bis stärkere Lagerneigung und höhere Mehltauanfälligkeit gekennzeichnet. Die Züchtung ist im Merkmal Fallzahl hoch eingestuft worden. Das Mutterkornrisiko ist mittel bis gering.

KWS Daniello kommt bei mehrjähriger Betrachtung auf überwiegend leicht überdurchschnittliche Kornerträge in beiden Intensitätsstufen, auf den D-Süd- und Verwitterungsstandorten. Die Mutterkornneigung ist als mittel bis gering einzustufen. Das Lagerrisiko ist mittel bis hoch. Die Resistenzausstattung befindet sich auf mittlerem Niveau. In der Fallzahl wurde KWS Daniello höher eingestuft. Fallzahlstabilitätsprobleme sind bisher nicht bekannt.

SU Cossani zeigt mittlere bis hohe Kornerträge auf den Verwitterungs- und den D-Süd-Standorten. Die Züchtung weist eine mittlere bis höhere Lagerneigung auf. Bei hoher Braunrost- und mittlerer bis hoher Rhynchosporiumanfälligkeit tritt Mehltau meist in geringerem Umfang auf. Die Fallzahlen sind mittel bis hoch und meist ausreichend für die Vermarktung. Die Mutterkornanfälligkeit ist mittel.

SU Bendix bringt auf den D-Süd-Standorten gut mittlere Ertragsleistungen. Die etwas lageranfälligeren Sorte mit mittlerer Mutterkorn- und Braunrostanfälligkeit zählt in der Fallzahlstabilität zu den etwas schwächeren aktuell geprüften Züchtungen (2016, 2017). Aus diesem Grund sollte die Sorte rechtzeitig geerntet werden.

Die EU Sorte **SU Arvid** stand im 3. LSV-Jahr. Die Züchtung lag im Ertragsniveau in der Stufe I im mittleren Bereich und in der Stufe II bei leicht überdurchschnittlichen Werten. Bei mittlerer Resistenz gegen Mutterkorn und Braunrost ist eine gute Resistenz in Bezug auf Mehltau vorhanden. Die Sorte neigt zu niedrigeren Fallzahlen und einer geringeren Fallzahlstabilität.

KWS Serafino, eine Sorte mit Zulassung in Polen und Estland, zeigt nach zwei LSV-Jahren überdurchschnittliche Ertragsleistungen in allen drei Anbaugebieten und den zwei Intensitätsstufen. Die mittlere Braunrostanfälligkeit, die recht gute Mehltau- und Rhynchosporiumresistenz sowie mittlere bis höhere Lagerneigung sind zu erwähnen. Die Fallzahl wurde mit sehr hoch eingestuft. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering, neben KWS Tribiano die beste Einstufung unter den Hybridsorten.

KWS Trebiano zeigte im ersten LSV-Jahr überdurchschnittliche Ertragsleistungen in allen drei Anbaugebieten und den zwei Intensitätsstufen. Hervorzuheben sind vor allem die hohen Erträge auf den D-Süd-Standorten. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering. Damit zählt die Sorte in diesem Merkmal zusammen mit KWS Serafino zu den aktuell besten Hybridsorten. Die Standfestigkeit ist mittel zu bewerten. Die Fallzahlen sind hoch und das Resistenzniveau befindet sich im mittleren Bereich.

Piano weist im ersten LSV-Jahr meist überdurchschnittliche Ertragsleistungen in beiden Intensitätsstufen auf. Die Standfestigkeit und Mutterkornresistenz sind mit mittel bis gut zu bewerten. Die Fallzahl ist mit sehr hoch eingestuft worden. Die Blattgesundheit erreicht bisher ein mittleres Niveau.

Populationsorten

Die 2013 zugelassene Populationsroggensorte **Inspector** erzielt im dreijährigen Vergleich zu den ertragsstärksten mitgeprüften Hybridsorten einen um 15 bis 19 % geringeren Kornertrag. Bei mittlerem bis langem Stroh neigt die Sorte stärker zu Lager. Gegenüber Braunrost und Rhynchosporium besteht eine höhere Anfälligkeit. In der Fallzahl wird ein mittleres bis hohes Niveau erreicht, bei nicht immer ausreichender Stabilität. Eine rechtzeitige Beerntung sollte eingeplant werden. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering, in diesem Merkmal zählt Inspector zu den besten Sorten des aktuellen Prüfsortimentes.

SU Popidol, eine 2018 neu zugelassene Populationsroggensorte, zeigte im ersten Prüfljahr einen um 1 % höheren Ertrag im Vergleich zu Inspector. Der Ertragsabstand zu den Hybridsorten ist damit ähnlich hoch wie bei Inspector. Es konnte eine höhere Lagerneigung beobachtet werden. Die Anfälligkeit für Mutterkorn ist gering und damit positiv einschätzen. Die Fallzahl ist als mittel einzustufen.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zu- las- sung	Reife- zeit (Gelb- reife)	Äh- ren/ m ² ¹⁾	Korn- zah/ Ähre ¹⁾	TKM (g)	Pflan- zen- länge ²⁾	Stand- festig- keit ¹⁾	Halm- knick. ⁴⁾	Anfäl- ligeit f. Mutter- korn ¹⁾
Inspector	2013	m	0	-	0/+	l	0/-	0/-	+
SU Performer	2013	m	++	0	0	m-k	0/-	0/-	0/-
SU Bendix	2014	m	+	0/+	0/-	m-k	0/-	0	0
SU Cossani	2014	m	+	0	0	m-k	0/-	0	0
KWS Daniello	2016	m	+	0	0	m-k	0/-	0	0/+
SU Arvid	2016	m	+	0	0	m-k	0/-	0	0
KWS Binntto	2017	m	0/+	0	0/+	m-k	0/+	+	0/+
KWS Eterno	2017	m	++	0	0	m-k	0/-	0/+	0/+
KWS Serafino	2017	m	0/+	+	0	m-k	0/-	0/-	+
SU Popidol	2018	m	0/+	-	0	m-l	0/-	0/-	+
KWS Trebiano	2019	m	0/+	0	+	m	0	0	+
Piano	2019	m	0/+	0	0/+	k	0/+	+	0/+
Ø 2019 ³⁾			561	51	30,1	151	4,5	4,0	
Ø 2018 ³⁾			561	44	25,7	135	3,1	2,2	
Ø 2017 ³⁾			552	44	32,8	145	6,3	2,2	

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

2) k = kurz; m = mittel; l = lang

3) Daten der D-Standorte

4) Neigung zum Halmknicken: + ... gering, 0 ... mittel, - ... hoch

Sorte	Widerstandsfähigkeit gegen ¹⁾			RP- Ge- halt ¹⁾	Stärke- ge- halt ¹⁾	Hekto- liter- gew. ¹⁾	Amylo- gramm (Temp.) ¹⁾	Fall- zahl ¹⁾
	Mehl- tau	Rhyn- chosp.	Braun- rost					
Inspector	0	0/-	0/-	0/+	0	0	0	0/+ (↓)
SU Performer	0	0	0/-	0/-	0	0	++	++
SU Bendix	+	0/-	0	0/+	0/-	0	0	0/+ (↓)
SU Cossani	0/+	0/-	-	0	0	0	0/+	0/+
KWS Daniello	0/+	0	0	0/-	0/+	0/-	++	+
SU Arvid	0/+	0/-	0	0	0	0	0	(0/-) (↓)
KWS Binntto	0/-	0	0	0/-	0	0/-	+	+
KWS Eterno	0/-	0	0	-	0	0/-	+	+
KWS Serafino	0/+	0/+	0	0/-	0	(0)	++	++
SU Popidol	0/+	0	0	0/+			0	0
KWS Trebiano	0	0/+	0	-			++	+
Piano	0	0/+	0	0/-			++	++
Ø 2019 ³⁾	2,3	3,7	4,3					
Ø 2018 ³⁾	1,0	3,0	4,7	12,4	61,7	74,0		266
Ø 2017 ³⁾	1,5	3,7	3,9	11,0	63,5	74,5		179

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

3) Daten der D-Standorte

() geringere Datenbasis vorhanden, vorläufige Einschätzung

(↓) schwächere Fallzahlstabilität (2016 und / bzw. 2017 an mindestens 2 bis 3 Versuchsorten

< 120 Sekunden)